

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 44. Dienstag, den 13. August 1822.

Börse in Leipzig,
am 12. August 1822.

C o u r s e

von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	101
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	108½	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	108½	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	—	107¼
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107¼
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 u. 500 Thl.	—	107
von 200 u. 100 Thl.	—	107
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	88½
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100¼

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 52, 53, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapierè.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechsete à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	87	—
von 200 u. 100 Thl.	87	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 5000 Thl.	—	102
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	102¼
v. 500, 200 u. 100 Thl.	103	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	108¼
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108¼

Börse in Leipzig,
am 12. August 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	140 $\frac{7}{8}$
do. 2 Mt.	—	140 $\frac{3}{8}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. k. S.	—	103 $\frac{3}{4}$
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	111	—
do. 2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—
Breslau in Ct. k. S.	—	108 $\frac{7}{8}$
do. 2 Mt.	—	104 $\frac{7}{8}$
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{5}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	146 $\frac{1}{2}$
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	6. 20
do. 3 Mt.	—	6. 19 $\frac{1}{2}$
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	80	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{7}{8}$
do. 2 Mt.	—	100
do. 3 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Louisd'or à 5 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{3}{4}$
Species	$\frac{7}{8}$	—
Preufs. Courant	—	102 $\frac{7}{8}$
Cassenbillets	101	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	215
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	120	—
Dergl à 250 Fl. u. 4 pCt	101	—
Actien d. Wiener Bank	840	—
K. öster. Metall. à 5 pC.	81 $\frac{1}{4}$	—
K. pr. Staats - Schuld-	—	—
scheine à 4 $\frac{1}{8}$ in pr. Ct.	74 $\frac{1}{2}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	103 $\frac{1}{2}$	—

Leipzigs Verschönerungen.

Sie vermehren sich mit jedem Tage, und wer wollte sie nicht mit Dank bemerken, da sie unserer Stadt so viele neue Reize gewähren und sie dem Fremden, wie dem Einheimischen, immer angenehmer machen. Als vor einigen Jahren die italienischen Pappeln und Platänen vor dem Hallischen Thore gefällt wurden und die schöne Rasenrunde, die für Ankömmlinge so einladend war, verschwand, da trauerten viele unserer Mitbürger und glaubten nicht, daß die verloren gehende Annehmlichkeit auf eine befriedigende Weise ersetzt werden könne; aber wie genügend ist das geschehen, und wie

sehr haben wir bei dieser Veränderung gewonnen. Trotz der netten Rundparthie zwischen dem Hallischen Thore und der Gerbergasse, war der Platz daselbst doch meistens schmutzig, beengt und wenig belebt von Menschen, die sich dort gern verweilt hätten, nun aber ist ein neuer entstanden, der durch Freiheit, Sauberkeit und nette Gebäude imponirt und durch seine Bestimmung ein immer reges Leben veranlaßt, so daß die Stadt durch ihn eine wahrhaftige und zugleich sehr nützliche Zierde gewonnen hat. Ein Gleiches werden wir nun auch höchst wahrscheinlich vor dem Kanstädter Thore zu erwarten haben, wo jedoch die Aufgabe etwas schwieriger zu seyn scheint, weil das Komö-

dienhaus fast aller zu wünschenden Harmonie in den Weg treten dürfte. Doch, wir bescheiden uns sehr gern in ruhiger Erwartung. Die Krone aller unserer schönen Plätze wird aber wohl der vor dem Grimma'schen Thore behalten, wo sich zu viele natürliche Vortheile vereinigen, um der Hülfe der Kunst zu viel verdanken zu müssen. Hier gestattet schon ein größerer Raum die Bewohner der Stadt, bei ihrem Austritt in die Umgebung, mit den Armen des Pflanzenreichs zu umfassen und zu wohlthätigen Rühlungen einzuladen; darum wird die schöne Baumrotunde hier wohl immer ihr Recht behaupten. Angelehnt an dieselbe fällt das nun, unter der Leitung unseres geschätzten Bau- und Zimmermeisters Lüders, vollendete Gebäude des Herrn Buchdrucker Teubners, sehr wohlthätig in die Augen, und wartet nur auf ein eben so schönes und correspondirendes Nachbargebäude, um den Platz zu einem der schönsten in Deutschland zu machen, zumal da ihm der

Thurm der Johanniikirche ein herrliches Point de Vue giebt, das den imposanten Effect des Ganzen aufs wünschenswertheste verstärkt und schließt. Sollte, was vielleicht zu hoffen steht, eine Veränderung mit dem innern, jetzt noch die Spuren der alten Festung tragenden, Grimma'schen Thore vorgenommen werden; so würde man einen der schönsten Prospekte schon vom Innern der Stadt aus genießen, um den wir von vielen deutschen Städten zu beneiden seyn würden. — Die Decoration, mit welcher das Frontispice des Teubnerschen Gebäudes geschmückt worden — die vom Frieden und der Liebe begünstigte Hoffnung — von unserm geschickten Oypsarbeiter und Bossirer Dietrich, unter fortwährender Aufsicht unseres rühmlich bekannten Zeichners und plastischen Künstlers Dieze, ausgeführt, spricht einen Gedanken aus, den wir für unsere gesammte Stadt adoptiren wollen: Friede und Liebe mögen alle ihre Hoffnungen begünstigen. —

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Concertanzeige. Madame Anna Kraus Branitzky, k. k. östreich. Hofsängerin aus Wien, wird die Ehre haben, künftigen Donnerstag, als den 15ten August, im Theater allhier ein Concert zu geben, wozu sie ein verehrungswürdiges Publikum ergebenst einladet. Der Anfang ist halb 7 Uhr und die aufzuführenden Musik- und Gesang-Stücke werden durch besondere Zettel noch bekannt gemacht werden.

C h i n e s i s c h e r S t e i n ,
zum Schärfen der Rasirmesser,
schwarz und roth, nebst einem eignen dazu gehörigen Oele und pogonotomischer Anweisung, sich desselben zu bedienen, in bequemen Kästchen bei
F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Wollene gewürkte Kinderkappen, Unterziehwesten und Unterbeinkleider, sowie auch glatte und geköpferte Hemdenflanelle und Woltons empfangen sehr preiswürdig
Wilhelm Kühn und Comp., Reichstraße Nr. 579.

Verkauf. Französischen Essig à l'estragon die Bouteille 12 Gr.
 Eingemachte Früchte zu italienischem Salat das Glas 12 —
 Französischen Senf von Bordin } der Topf 10 —
 Montarde gastronomique }
 Englisches Senfpulver in Gläsern zu 1 Thlr. do. zu 6 —
 Eingemachten chinesischen Ingber die Büchse 16 —
 Alles gute frische wohlschmeckende Waare, zu haben bei
 Sellier und Comp.

Verkauf. Französische Blondes in ganz neuen Mustern, so wie auch die sehr beliebten Tüll-Spitzen sind wieder zu haben bei
 Wilh. Kühn und Comp., Reichstraße Nr. 579.

Gesucht. Ein in weiblichen Arbeiten geschicktes junges Mädchen sucht zu Michael ein Unterkommen. Gute Behandlung und weniger Gehalt würde solche vorziehen. Das Nähere beim Zeichenmeister Eckert Nr. 68, welcher dieselbe besonders empfehlen kann.

Vermiethung. Zwei Stuben, jede einzeln, nebst Schlafbehältniß, sind von Michaelis d. J. vor dem Halleschen Pfortchen, die Aussicht auf die Promenade, sofort an ledige Herren zu vermiethen. Das Nähere ist in Nr. 1098 parterre zu erfragen.

Thorzettel vom 12. August.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Stadtger. Referendar Kieselbach, a. Berlin, u. Herr Bibliothekar Müller, v. Dessau, p. d.	5	Hr. Buchhdlgecommis Hirsch, v. Göttingen, unbestimmt	6
Die Dresdner r. Post	6	Hr. Williams, Edelmann von London, im Hot. de Saxe	10
Die Frankfurter f. Post	8	Vormittag.	
Nachmittag.		Die Frankfurter r. Post	7
Hr. Rfm. Kummel, v. hier, v. Dresden zur. in der Säge	3	Eine Escafette von Lügen	7
Hr. v. Thielau, Rittergutsbes. v. Pommlig,	4	Die Essler f. Post	7
Halle'sches Thor. U.		Hr. Rfm. Häder, v. Braunschweig, p. d.	8
Gestern Abend.		Hr. Gräfin v. Dzialynska, aus Remarzewo, v. Ems, im Hot. de Russie	12
Hr. Justizrath Schule, a. Ballenstädt, im Hot. de Prusse	8	Nachmittag.	
Hr. Rfm. Balfeld, a. Berlin, im Hot. de Saxe	9	Hr. geh. Rath v. Hartmann, v. Weimar, im gr. Schild	2
Hr. Rfm. Jacquinet, a. Paris, im Hot. de Russie	9	Die Erfurter Postkutsche	2
Vormittag.		Hr. geh. Kriegs Rath Schoel, v. Weimar, im gr. Schilde	2
Die Hamburger r. Post	7	Petersthor. U.	
Nachmittag.		Hr. v. Bruch, v. Altenburg, im Gute	1
Die Braunschweiger r. Post	2	Hr. Rfm. Berdt, v. Frankf. a. M., p. d.	2

Thorschluß um 3 Viertel auf 9 Uhr.

Berichtigung. Im gestrigen Blatt muß es S. 171, Z. 16, heißen: Wie bisher werden auch künftig die Gastrollen ausgezeichneter Künstler größtentheils mit in die Abonnementsvorstellungen fallen.